

Die offenen Gräber.

Von Franz Lüdke.

Hundert Gräber starren,
 Erdsucht, noch leer.
 Tausend Kämpfer harren...
 Wer wird zur Grube fahren?
 Bruder, wer?
 Aber die Kämpfer schweigen,
 Seh'n sich wie fragend an.
 Der Tod stimmt Flöten und Geigen;
 Tausend treten zum Reigen,
 Mann neben Mann.
 Hinter dem bunten Garten
 Blüht die ewige Ruh...
 Im Sturme weh'n die Standarten!
 Die offenen Gräber warten —
 Bruder, ich — oder du?